

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Neulagow. Der 15jährige Sohn des Bahnarbeiters Herke aus Mülchen, der beim Bauern Bähnd hier diente, ist im Teiche hinter dem Hause seines Dienstherrn ertrunken.

Witten. In dem benachbarten Dorfe Nieder-Jeser passierte ein tief beklagenswerter Unfall. Der einzige, fünf Jahre alte Sohn des dortigen ersten Lehrers Kramer spielte mit seinen Kameraden auf der Dorfstraße, als aus einer Seitengasse zwei Krenser mit Ausschlagern gefahren kamen. Das Kind wich dem ersten Wagen rechtzeitig aus, beachtete aber nicht den nachkommenden zweiten Wagen. Ein Pferd dieses Fuhrwerks trat den Knaben so unglücklich, daß er schwere innere Verletzungen davontrug. Obgleich die Eltern mit dem Kinde sofort ärztliche Hilfe holten und das Kind noch nach Forst ins Krankenhaus geschafft, war eine Rettung mehr möglich. In der Nacht ist das Kind seinen Verletzungen erlegen.

Reinickendorf. Während eines hier niedergehenden schweren Gewitters traf ein Blitzstrahl den Turm der evangelischen Kirche. Der Puh wurde auf 3 Seiten stellenweise heruntergerissen, eine Tür und eine Fensterscheibe zersplittert und außerdem viele Ziegelsteine vom Dach heruntergerissen.

Sommerfeld. Der bei einem Sommerfeste Maurermeister beschäftigte Maurerlehrling Hugo Viehler, der im 16. Lebensjahre stand, wurde auf der Eisenbahnstrecke Berlin-Breslau in unmittelbarer Nähe des Sommerfelder Bahnhofes tot aufgefunden. Da L. nichts auf dem Bahnkörper zu finden hatte, so wird Selbstmord vermutet. Die Veranlassung dazu ist jedoch unbekannt.

Provinz Ostpreußen.

Adelnau. Beim Spielen erschossen wurde der 13jährige Sack, als er dem 15jährigen Wirtsohn Genda aus Demnica hinter einer Scheune zuschaute, wie dieser schon einem geladenen Revolver zu schaffen machte. Der Revolver entlud sich dabei und die Kugel traf den Sack in die Brust. Der Tod trat auf der Stelle ein. Der Täter floh, lehrte aber am nächsten Tage nach Hause zurück.

Darkehmen. Mit Genehmigung des Kultusministers und des Evangelischen Oberkirchenrats sowie nach Anhörung der Beteiligten ist die bisherige pfarramtliche Verbindung der beiden evangelischen Kirchengemeinden Sadienen und Rogahnen, beide in der Diözese Darkehmen, aufgehoben worden. Am 1. Juli d. J. wurde nun auch für die Kirchengemeinde Rogahnen eine eigene Pfarrstelle mit dem Sitz in Rogahnen errichtet.

Dirschau. Ertrunken sind in der Weichsel unterhalb der Stadt die beiden Arbeiter Kolberg und Schulz. Nach Feierabend gingen die beiden zum Fluße hinab, um ein Freibad zu nehmen. Dabei gerieten sie in eine tiefe Stelle, wurden von der Strömung erfasst und mußten ihr Vorhaben mit dem Tode büßen.

Di. Chyau. Das Altstier Soobieghische Ehepaar in Daulen gedachte seine diamantene Hochzeit zu begehen. Die Vorfeier hatte es anders beschlossen. Die zur Feier kommenden Kinder und Kindeskiner fanden den Jubilar tot vor, er war gestorben. Der Altstier Soobieghische seine bejahrte Frau in notdürftigen Verhältnissen zurück.

Provinz Westpreußen.

Neustadt. Vom Herzschlag getroffen wurde der frühere Bürgermeister von Pugitz, Herr Anton Miezewitz. Der noch tüchtige alte Herr befand sich gerade vor der Tür seiner Wohnung in der Pugitzer Straße, als er plötzlich zusammenbrach. Er wurde sofort ins St. Marienkrankenhaus gebracht, doch verschied er alsbald.

Tiegenort. Ein Unglücksfall ereignete sich auf der Kleinbahnstrecke Steegen - Tiegenhof. Als der Schaffner Herr Kirichen Petersbagen während der Fahrt von einem Wagen zum anderen gehen wollte, stürzte er bei der Brücke am Landgraben von der Plattform herab und wurde dem Zuge überfahren. Der Lokomotivführer bemerkte bald den Unglücksfall und ließ den Zug sofort halten. Der Schaffner wurde hervorgeholt und nach dem Tiegenhofer Krankenhaus gebracht; er hat jedoch solche schweren Verletzungen am Kopf und am Körper erlitten, daß ein fernes Aufkommen gescheitert wird.

Tuchel. Ein mächtiges Schandfeuer wütete in Gletwa und scherte in dem kurzen Zeitraum von einer halben Stunde das gesamte Anwesen des Grundbesitzers Gletwas Ministerialrat daselbst ein. Der Arbeiter Josef Rastka wurde von niederstürzenden Dachsparren so unglücklich getroffen, daß er schwere Brandwunden an den Händen und im Gesicht erlitt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Riel. Die Eheleute Wp, Martensdomm 13, feierten am 3. Juli ihr geliebte Hochzeit. Herr Wp ist Veteran von 1848.

Dänischhagen. Der bei dem Tischlermeister Köster beschäftigte Tischlergehilfe Max Könter geriet mit dem Daumen der rechten Hand in die Prämsmaschine, die ihm ein Glied des Daumens glatt abschnitt.

Dithmarschen. Bergs Befehl in Nordersbstedt wurde durch Blitzschlag eingesehert. Der Schaden ist bedeutend.

Friedrichstadt. Aus der Kontursmasse der Schiffswerft ist das Schöningische Wohnhaus wegen Überlastung mit Hypotheken aus der Kontursmasse vom Kontursverwalter ausgeschlossen. Das Haus, welches im Zwangsverkauf höchstens 12-15,000 Mark kosten wird, ist bis 35,000 Mark belastet.

Kellinghufen. Kürzlich starb im hohen Alter der letzte Sproß einer altsteingefahrenen hiesigen Familie, Fräulein Klara Tenes. Ihr Bruder der Claus Tenes ist ihr bereits im Jahre 1887 im Tode vorangegangen; dieser war früher Befehliger der Brauerei 'Glaushof'. Beide Geschwister sind ledig geblieben und hinterlassen nur weitläufige Verwandte, die mit Legaten bedacht sind.

Provinz Schlesien.

Borklitz. Kürzlich hat der hiesige Handlungslehrling Walter Habtke einen Kaufmannselbstmord vom Tode des Ertrinkens gerettet. Der Regierungspräsident bewilligte ihm jetzt für seine dabei bewiesene Entschlossenheit und Opferfreudigkeit eine Geldbelohnung.

Luban. Vom Metter begünstigt, feierte in Gersdorf der Militärverein sein 50jähriges Bestehen, der bei näheren und weiteren Umgebung beteiligten sich an der Feier. Um 2 Uhr feierte sich an der Festung, nach Aufnahme der Geregäste, nach dem Festplatz in Bewegung. Hier hielt Vereinsobmann Pöhl die Begrüßungsansprache, worauf der Gesangverein ein Lied vortrug. Im Anschluß daran hielt Landrat von Hoffmann aus Bunzlau die Festrede, die in das Kaiserhoch ausklang. Am Abend fanden Tanzgesellschaften statt.

Laura. Die dem Schuhmachermeister Michl habier wurde für die Ausbildung eines Laubstummens vom Regierungspräsidenten in Oppeln eine Prämie von 200 Mark bewilligt.

Reichenbach. Der am 2. Februar 1872 gegründete 'Erschdorfer Arbeiterverein', welcher mit 500 Mitgliedern der größte des Kreisesverbandes Reichenbach ist, feierte sein 40. Stiftungsfest unter zahlreicher Beteiligung der anderen Arbeitervereine des Kreisesverbandes.

Struppen. Die Landbank Berlin hat das im Kreise Ostpreußen belegene 887 Morgen große Rittergut Struppen an den Rittergutbesitzer Georg Regendant aus Langfuhr verkauft.

Provinz Posen.

Bromberg. Wegen drei vollendeter, zwei versuchter und einer fahrlässiger Brandstiftung wurde der Schuhmachergehilfe Walbert Janzowski aus Argenua vom hiesigen Schwurgericht zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte hatte in der Zeit vom 10. bis 24. März 1912 in Argenua sechs Brände in Scheunen und Stallungen angelegt.

Groß Salwin. Das Rittergut Groß Salwin bei Bromberg, 800 Morgen groß, ist durch die Vermittlung der Güteragentur Louis Rantowitz in Posen in den Besitz des Wolen Ghyanski in Posen übergegangen.

Hohenfalka. Die berühmte Einflurhülle in Hohenfalka, in der ein ganzes Haus verfaßt, ist nun endlich nach Überwindung von mancherlei Schwierigkeiten zugeschnitten. Die beschwerliche Arbeit dauerte drei Monate und erforderte eine Bodenbewegung von 24,000 Kubitmeter.

Rotoschin. Dem Arbeiter Josef Karbowitz in Biadli schenkte die Pferde, als vom Wagen Rollen abgedeckt wurden. Karbowitz, der die Pferde halten wollte, wurde an die Straßenfelle geschleudert und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung, an deren Folgen er nach einigen Stunden verstarb.

Provinz Sachsen.

Welsdorf. Es vergingen 400 Jahre, daß die Welsdorfer Mühle sich im Besitze der Familie Bause befindet. Durch den Fleiß und die umsichtige Leitung der Besitzer ist sie im Laufe der Zeit zu ihrer heutigen Bedeutung emporgeführt worden. Namentlich der Umficht und zielbewußten Tatkraft ihres jetzigen Inhabers, Herrn Richard Bause, verdankt sie es, daß sie Weltfuhrlauf hat. Dieser ist aus Anlaß der Jubelfeier vom König zum Kommerzienrat ernannt worden. Der seltsame Tag wurde festlich begangen.

Seeligenhadi. In Bodenfelde ist die Schupfleinfabrik Bauermeister vollständig niedergebrannt. Fünfzig Arbeiter wurden brotlos.

Siebfuhr. Als ein Chauffeur aus Leopoldshall mit seinem Automobil von Magdeburg zurückkehrte, kam ihm auf der Chauffee in der Nähe von Vösendorf ein Lastwagen entgegen, dem er rechts ausweichen wollte. Sei es, daß der Weg zu schlüpfrig oder die Bewegung zu kurz war, das Auto fuhr gegen einen Baum, warf ihn um, überlagerte sich,

begrad den Führer unter sich und gedrückt ihm die Brust. Hierbei wurden die Männer beiseite, den Verunglückten aus seiner Lage zu befreien. Der Führer eines gleichzeitig daherkommenden zweiten Autos leistete ebenfalls Hilfe, stellte die Maschine ab, lud den Verunglückten ins Auto und brachte ihn nach hier. Auf dem Wege erlag dieser jedoch seinen Verletzungen.

Provinz Hannover.

Hannover. Eine Ehrgung als 25jähriges Mitglied des Turnklubs zu Hannover wurde am 1. Juli Herrn Stadtdirektor Tramm zuteil. Eine Abordnung des Klubs unter Führung von Direktor L. Körting überreichte ihm die Ehrenurkunde des Turnklubs.

Lauterberg. Im nahen Dorfe Karlofsheide wurde der Hirte Blante auf seinem Heuboden vom Blitz erschlagen. Er wollte dort einen Hühnerstall im Dach befestigen, als der Blitz das Haus traf und, ohne zu ahnden, den Mann tot zu Boden stürzte.

Stöttingen. Nachstehende Kandidaten haben die Oberlehrer-Prüfung bestanden: Kurt Fehmet aus Magdeburg, Heinrich Kriegbaum aus Mannheim, Dr. Horst Pehold aus Schrägswalde bei Baugen, Wilhelm Bogmann aus Lüneburg, Dr. Otto Schaefer aus Hannover, Albert Schaefer aus Starzard in Pommern und Friedrich Wismann aus Hannover.

Siedemünden. Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich dadurch, daß der Redierförster Buchenne auf Glasfläche infolge eines Donnerschlags mit einem mit Heu beladenen Wagen stürzte und das Genick brach. Er war sofort tot.

Provinz Westfalen.

Egen. Der Inhaber der im vorigen Jahre in Konkurs geratenen altsteingefahrenen Firma H. Keule, Kaufmann Wilhelm Cuz, hatte sich für den hiesigen Stadtkammer wegen umfangreicher Wechselzahlungen zu verantworten. Bei der Konkursverteilung im Mai vorigen Jahres liefen noch 81 falsche Wechsel im Gesamtwert von 118,000 Mark an drei Fälligkeiten hat er Blanko-Wechsele, die über 250 Mark lauteten, infolgedessen gefällig, daß er den Betrag von 1250 für die Summe eintrug. Infolge der unredlichen Handlungsweise des Angeklagten sind hiesige und auswärtige Geschäftskreise erheblich geschädigt worden. Das Urteil lautet auf 1 Jahr 3 Monate Gefängnis unter Anwendung der Untersuchungshaft von 5 Monaten.

Lotho. Ein sogen. Naturshuppar wird hier im Amte Lotho, in der nach der lippischen Grenze zu gelegenen Bauerschaft Steinbründorf, voraussichtlich schon in aller nächster Zeit entstehen. Hierbei handelt es sich nicht um den Schuß der Fauna und Flora, sondern lediglich um die Erhaltung der daselbst von der Eiszeit her noch lagernden und nach Tausenden jährlingen eratischer oder Findlingsblöde.

Wethofen. Der Reitenführer Karl Sietemich wurde an der Leberleibung am Bahnhof von dem gegen 11.45 Uhr von Hagen kommenden Schnellzuge erfasst und ihm wurde der Kopf vollständig getrimmert. Er starb nach Einlieferung im Krankenhaus.

Provinz Bayern.

Alten. Der Großkulturlehrer Frey Vorleser, Mitinhaber der demischen Fabrik vormals Vorleser und Grünberg in Rast, ist gestorben.

Bonn. Der seit drei Jahren hier im Ruhestand lebende frühere Direktor des Mineralogischen Museums und Professor der Universität Leipzig, Geheimrat Dr. Ferdinand Zittel, ist infolge Herzlähmung im Alter von 74 Jahren gestorben. Er war in Bonn geboren.

Diffeldorf. Die in der Achenbachstraße 143 wohnenden Eheleute Nobis begeben am 10. August in seltener körperlicher und geistiger Frische das Fest der goldenen Hochzeit. — August Balloß hier wird auf eine 25jährige Tätigkeit als Beamter bei der General-Agentur Düsseldorf bei der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft zurück.

Gratzopf. Hier fand die Grundsteinlegung der evangelischen Kirche statt. Von der Schule aus bewegte sich der Festzug zum Neubau, der bereits bis zur Mitte der Fronten Höhe gesehen ist. Zwischen den Mauern des entstehenden Baus fand der Werkstatthalt. Herr Superintendent Klingenberg hielt eine Ansprache, der Ortspfarrer Neufe sagte Worte des Dankes und verlas die Urkunde, die in den Grundstein gesetzt wurde.

Wassau. Lehrer Markau, dahier, der seit 39 Jahren segensreich wirkt, begehrt im September sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Philippsthal. Die Einführung unserer neuen Bürgermeisters Dr. Weck durch Herrn Landrat von Grunelius-Hersfeld fand statt. Dr. Weck ist als Nachfolger des früheren langjährigen Bürgermeisters Vingeemann gewählt worden.

Wahlhausen (Werra). Für langjährig treue geleistete Dienste auf ein und demselben Gute ist dem

Dienstrecht Christian Groß, im Dienste des Rittergutsbesitzers Deschler hier, vom Kreisaußschuß zu Heiligenstadt eine Belohnung von 30 Mark bewilligt.

Mitteldeutsche Staaten.

Apolda. Hier hat sich im Februar die 40jährige Witwe Frau aus dem dritten Stodwert hinab und zu Tode gestürzt.

Eisenach. Hier starb der Direktor der Vereinigten Eisenacher Brauereien, Kommerzienrat Erbsch. Er war Kämpfer gegen Frankreich in 1870-71. Da. Vertrauen seiner Mitbürger berief ihn in den Gemeinderat. Seit 25 Jahren gehörte der Verstorbenen auch dem Bezirksauschuss an.

Hildburghausen. Unlängst wurden hier die Pferde eines Geschirrschen und raffen davon. Die Kaufmannslehre Berner wollte einen auf auf der Straße stehenden Kinderwagen, in dem sich zwei Kinder befanden, in Sicherheit bringen, was ihr auch gelang. Die Reiterin wurde aber von der Deichsel des Wagens getroffen und mit solcher Wucht niedergeworfen, daß die Deichsel der Frau in den Unterleib drang und ihr mehrere Verletzungen beibrachte. Der Zustand der Frau ist hoffnungslos.

Jena. Der Universitätsbuchdrucker und Zeitungsverleger Dr. Gustav Neuenhahn und dessen Frau Adelheid hier haben unserer Kirche ein Kapital von 15,000 Mark zugewendet, das unter dem Namen Gustav-Adelheid-Neuenhahn-Stiftung zur Unterstützung des Bezirkes Verwendung finden soll.

Sachsen.

Leipzig. Vermittelt wird seit einiger Zeit der Fabrik-Arbeiter Max Hugo Kämmer, der zuletzt in L. Lindenau, Quackstraße 1, bei seiner Mutter wohnte. Der Vermittler hat sich in der letzten Zeit tieflich gezeigt, weshalb vermutet wird, daß er sich ein Leid angetan hat.

Mügel. Nach 40jähriger Dienstzeit trat Bahndirektor Fiemming in den Ruhestand.

Neustadt. Die älteste Bewohnerin der Stadt Neustadt, Frau Johanna Eleonore verw. Janus, geb. Herzog, ist, 94 Jahre alt, gestorben.

Wollsdorf. Bei einem Gewitter schlug der Blitz in das Anwesen des Gutsbesitzers Seyffarth in Wollsdorf und scherte es ein.

Wurzen. Der Privatmann Friedrich Karl Sandig feierte sein 50jähriges Bürgerjubiläum.

Sachsen-Pommern.

Darmstadt. Es sind 25 Jahre vergangen, daß Fräulein Elise Wöhmann bei Frau Vogel, hier, Schloßgartenstraße 63, in Diensten steht. Zu ihrem Jubeltage wurde die Jubilarin mit Glückwünschen und schönen Geschenken bedacht.

Wersleben. Als der 13jährige, einzige Sohn des Wäldermeisters Heintz Wenz seinen Eltern in der Scheuer beim Heuaufladen half, fiel ihm die Mutter aus Versehen die Heugabel in das linke Auge. Der sofort zur Hilfe gerufene Arzt befohl die sofortige Verbringung des Verletzten in das Krankenhaus nach Heidelberg.

Dieburg. Die Marian. Sobalitzki feierte ihr goldenes Jubiläum; bei dem Festzuge beteiligten sich circa 3000 Personen; vormittags hielt Herr Domkapitular Kemmerer-Meins, nachmittags Herr Landtagsabgeordneter Hebel-Dieburg die Festrede.

Bayern.

Gundelfingen. Hier wurde die Schafschere Stockammer von einem Blitzschlag getroffen und ein Getreidefeld bei Hengersberg. Hier ab der 8 Jahre alte Sohn des Bauern Loher untreue Heidebeeren; er starb unter großen Schmerzen.

Kulmbach. Die hier wegen Erpressung in Untersuchungshaft genommene Frau Maria, Kauffrau aus Bamberg hat sich in ihrer Zelle erhängt.

Metten. Ein langjähriger Lehrer am hiesigen Gymnasium, Vater Eusebius Peltzer, beging am 3. Juli das silberne Priesterjubiläum.

Paffau. Kaufmann Gerninger beging mit seiner Gattin das Fest der silbernen Hochzeit.

Perlesreut. Hier ist der in weiten Kreisen bekannte Kaufmann Dollinger einem Schlaglicht erlegen.

Roth. Hier ist der Oekonom Michael Schönweid beim Heuwerden auf der Wiese vom Wagen gestürzt und verlor sich derart, daß er starb.

Schwabach. Der in Schwabach wohnhafte Dachdeckerlehrling Hans Bauer stürzte in Nürnberg vom 4. Stock eines Neubaus und starb bald darauf.

Traunstein. Obgleich das dreijährige Provisorium des Bürgermeisters Dr. Bonstich erst im Juli abläuft, wurde bereits jetzt beschlossene, von einer Ausschreibung des Postens abzuhelfen und Dr. B. das Bürgerrecht kostenlos zu verleihen.

Urgurg. In amtlicher Umwandlung verübt der Rittmeister Baummann vom dahier, ein bester, tüchtiger Beamter, Selbstmord durch Erhängen.

Zwiesel. Hier wurde der 34jährige verheiratete Holzbratshofer Bauer Gachhammer von Zwieselberg wegen zahlreicher Einbruchsdiebstähle verhaftet.

Württemberg.

Stuttgart. Unlängst feierten die Zwillingbrüder Hofbuchhalter Felix v. Berner und Oberbaurat Georcksbilpeter Paul Berner ihren 70. Geburtstag.

Ulm. Hier starb der Bierbrauer Weinbuch durch Sturz von einer Treppe.

Ulm. In Anerkennung seiner Verdienste um die Gemeinde Ulm hat diese dem Pfarrer Bauer das Ehrenbürgerrecht verliehen.

Ulm. Aus einem Vermächtnis des verstorbenen Geheimen Kommerzienrats v. Pfium, das indessen die Wohlhabendsteinstellungen aufzählen soll, in welchen der Verstorbenen tätig war, sind den Wohlhabendsteinstellungen der Witt. Metallwarenfabrik 500 Mark überwiesen worden.

Baden.

Horben. In der dem Weichselhof Dr. Justus Knecht gehörigen Villa wurde eingebrochen, sowie auch im Rathaus zum 'Schauspiel' bei Frau Hanshart. An beiden Orten wurde arg gehaust und viel gestohlen. Als Täter ist ein gewisser Tagelöhner Träger von Horben im Verdacht, der in der Gemeinde schon seit einiger Zeit abgängig ist.

Höttingen. Hier hat sich der 35jährige Schuhmacher Ueder erschossen. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

Urach. Nachdem hier erst kürzlich ein Selbstmordverbrechen auf frischer Tat abgefaßt worden konnte, gelang es der Polizeibehörde abermals, einen gefährlichen Wüstling in der Person der aus Spanien kommenden Schwärzgehilfen Leon Waddella festzunehmen.

Käfertal. Hier ereignete sich ein tödlicher Automobilunfall. Ein Chauffeurlehrling fuhr mit einem Benzigen Automobil hinter einem Fuhrwerk in der Richtung nach dem Käfertaler Rathaus. Auf der Mittelstraße in Käfertal verfuhr der 6 Jahre alte Sohn des Landwirts Martin Hoder zwischen dem Auto und dem Wagen über den Weg zu gelangen, wobei er unter das Automobil geriet und überfahren wurde. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach zwei Stunden im Käfertaler Krankenhaus verstarb.

Wiesloch. Der älteste Mitbürger unserer Stadt, Landwirt J. Rieder, feierte im Kreise seiner Angehörigen bei noch großer geistiger und körperlicher Frische seinen 91. Geburtstag.

Reinickendorf.

Speyer. Bei der Wahl eines Landratsmitgliedes und eines Ersatzmannes durch die Vertreter des großen Grundbesitzes im 1. pflanzlichen Wahlbezirk Speyer, umfassend die Bezirke Speyer, Ludwigshafen, Frankenthal, Neustadt und Bad Dürkheim, wurde vom Landrat Gutsbehrer Heinrich Junon von Dirmstein, zum Ersatzmann Gutsbehrer Emil Bibel von Forst gewählt.

Landau. Die neuerbaute Maschinerie wurde dem allgemeinen Verkehre übergeben. Ueber 300 Teilnehmer sind jetzt schon an das Werk angegeschlossen.

Urwasshagen. Herr Professor Dr. Ernst Dannheifer beging sein 25jähriges Dienstjubiläum an der hiesigen Hochschule.

Sachsen-Pommern.

Einziges. Auf ungewöhnliche Weise verunglückte der 30jährige Landwirt Nikolaus Dießel, der nachts infolge Unwohlseins aufstand, das zum Fenster hinausstehte und dabei das Lebergehäuse betam, so daß er hinausstürzte. Sein Stöhnen weckte die Bewohner des Hauses, die sofort ärztliche Hilfe hinzuzogen. Zum Glück scheinen die Verletzungen das Leben des Mannes nicht zu gefährden.

Mühlhausen. Wegen Mißhandlung einer Lehrerin hatte sich der Invalide Alfred Schmittlin vor dem hiesigen Schöffengericht zu verantworten. Die Lehrerin hatte das Kind des Angeklagten wegen großer Ungezogenheit körperlich gequält.

Der Vater lauerte deshalb der Lehrerin auf und mißhandelte sie. Das Gericht verurteilte den Mann zu 14 Tagen Gefängnis.

Mecklenburg.

Schwerrin. Seinen 75. Geburtstag beging der Geheimrat Finanzrat Otto Büding-Schwerrin, der von den Senatoren der nationalliberalen Partei gehört, Mitglied der ersten Legislaturperiode des Reichstages 1871-73 war, wiederholt dann den zweiten mecklenburgischen Wahlkreis Schwerrin-Mislar mit 1906 vertrat und zweimal auch Vizepräsident des Reichstages war.

Dobbertin. Die Wittschaffnerin Anna Jow, im Dienste der Kommerzialbank von Bülow I zu Kloster Dobbertin, beging kürzlich ihr 50jähriges Dienstjubiläum. Sie trat 1862 in Dienst des Oberforstverwalters Bülow und ging nach dessen Ableben in den Dienst der Tochter über. Die Jubilarin erhielt aus Anlaß dieses Tages das Bildnis der großherzoglichen Familie mit eigenhändiger Unterschrift.

Friedland. Sein 25jähriges Arbeiterjubiläum feierte der beim Tischlermeister Sattlerberg in Arbeit stehende Tischlergehilfe Wilhelm Kitzmann. Von seinem Meister wurde ihm u. a. ein Sparkasten überreicht.

Zarrentin. Das hiesige Gasthaus m. b. H. ist nach ziemlich kurzer Lebensdauer in Konkurs geraten.

Freie Stadt.

Stettin. In der Steinmarner Straße wurde der dreieinhalbjährige Sohn des Tischlers Strub von einem Automobil überfahren; er war sofort tot. Die polizeilichen Ermittlungen haben ergeben, daß das Kind kurze Zeit vor dem Passieren des Automobils hinter einem Wagen gestanden hatte und plötzlich auf den Weg getreten war, so daß, auch nach der Aussage der Offiziere, die sich in dem Automobil befanden, dem Chauffeur eine Schuld nicht beigemessen werden kann.

Bremen. Der Inhaber eines großen Verdingungsbüros in Bremen, C. H. Meier, wurde auf Anordnung der Staatsanwaltschaft verhaftet. Dem M. wird zur Last gelegt, aus Stetten, die ihm zur Bezahlung anvertraut waren, kurz vor der Verdingung selbste Denen und Stetten wieder entfernt und später für andere Verdingungen wieder verwendet zu haben. Außerdem wird er beschuldigt, in vielen Fällen eine höhere Wagenklasse berechnet zu haben, als er in Wirklichkeit gestellt hatte.

Lübeck. Das 50jährige Bestehen des landwirtschaftlichen Vereins in Lübeck wurde durch eine Festigung und ein Festmahl gefeiert. Unter den zahlreichen Teilnehmern an der Jubiläumfeier befanden sich Vertreter des patriotischen Vereins für Mecklenburg und der landwirtschaftlichen Vereine zu Hamburg, für Kreis Lauenburg, zu Meckelnburg, Schworin und der Insel Fehmarn. Nach der Festigung folgte das Festmahl, an dem als Vertreter des Genossenschafts Senator Dr. Neumann teilnahm.

Schweiz.

Zürich. Seinen 70. Geburtstag feierte am 3. Juli Herr Hans Wunderlich v. Murali, seit 1900 Präsident des Schweizerischen Handels- und Industrievereins, seit 1896 der Zürcher Kaufmännischen Gesellschaft und seit ungefähr ebenso vielen Jahren Vorsitzender des schweizerischen Vortrags und der beiden Handelskammern, Zürichs und der Schweiz. An Stelle des kürzlich in Zürich verstorbenen Professors Weber für die am 31. März 1915 zu Ende gehende Amtsdauer als Mitglied der Eidgenössischen Kommission für elektrische Anlagen ernannt C. Huber-Stodard, Ingenieur in Zürich.

Oesterreich-Ungarn.

Neustadt. Kürzlich wurde der in Neustadt wohnhafte Grundbesitzer Rudolf Balaban beim Holzgällen in einem Walde bei Neustadt von der Spitze einer zu Fall gebrachten Fichte herab unglücklich in den Unterleib getroffen, daß er sofort verstarb.

Reuttschtein. Hier wurde im südlichen Schlachthaus der Schlachthausarbeiter Josef Gube von einem Stier mit dem Horne in das linke Auge getroffen, das sofort ausfloß.

Prag. Von den Reaktionsoligarchen der 'Radonki Listy' aus fand das Leidenbegünstigte des Landtagsabgeordneten und Chefredakteurs des genannten Blattes, Josef Knyz, statt, das eine große Teilnahme, namentlich die des Reiches der Reichstages, Journalisten und dramatischen Künstler, sowie der Partisanenorganisationen und nationalen Korporationen aufwies. Die letzte Ehre erwies dem Verstorbenen auch Statthalter Fürst Thun und Bürgermeister Dr. Gros mit den Mitgliedern der Stadtverwaltung, die dem verstorbenen Chefredakteur vor seinem Ableben die große Ehrenmedaille der Stadt Prag verliehen hatten.

Badan. Hier drang der reiche Wirtschaftsbefugte Jafko Kellereu in ein Lokal, in dem eben eine von ihm seit langer Zeit mit Verheiratung verfolgte Kontroverse mit ihrem Verlobten, dem Feldwibel Jfwan, tangte, und löste den Rebenwähler durch einen Stich mit einem hochartigen Messer in den Rücken. Der Wundenläufer wurde verhaftet.

Luxemburg.

Bonnweg. Der 65jährige Wit. Gerten, Tagelöhner in Bonnweg, war bei der Heimkehr vom Felde von einem Karren herunter auf den Kopf gefallen und hatte sich nach bei Hause schleppen können. Einige Tage später ist er gestorben.

Ensfelingen. Aus bisher unaufgeklärter Ursache erkrankte ein in dem Anwesen der Eigentümerin Witwe Fretes, und die Stallungen ein Schuppen wurden eingestürzt. Der verschüttete Schaden beziffert sich auf 2000 Fr.

Rodingen. Der Maschinist Leopold Krippler fuhr mit seiner Maschine auf der hiesigen Ulme von der Gießerei ins Schlößchen. An der Kurve kam unmerklich eine andere Maschine herangefahren, und beide stießen zusammen. Krippler erlitt mitgehenden in die Ehe!

Erfüllter Wunsch.

„O könnt ich noch deutschen Kolonien, O könnt ich nach deutschen Kolonien, Wo Bestien an Bambusblüten rütelten!“

„O Vater, Vater, laß dorthin mich ziehn!“

„Ich kann, mein Sohn, den fähnen Wunsch nicht billigen, Erst bleibe auf der Schule noch ein Jahr.“

„Das Zeugnis bring' zum Einjährig-Freiwilligen, Dann sprich von Löwen und von Löwenhaar.“

„Das Jahr vertran — nun ist des Jünglings Sehnen, Gar rasch erfüllt — nur anders, als er glaubt.“

„Im Pelzgeschäft, da schüttelt Löwenmägen Ms Lehrling er, weil sie gar arg befaubt.“

Ein großes Opfer.



„Ihr Antrag ehrt mich sehr, Herr von Knig, aber — offen gestanden — Ihr Ansuchen ist mir zu gleichgültig.“

„Ach! Ihre Liebe zu erlangen, ist mir kein Opfer zu groß. Verlangen Sie Alles von mir. Um Sie zu gewinnen, müßte ich sogar meine moderne Krabatte ablegen!“

— So wird's gemacht. — Was blättern Sie denn im Konversationslexikon? —

„Ich such' einen Namen für mein neues Bild, das ich gestern fertig gemacht hab'!“

Ein Gemüt.



Student (dem der Nachtwächter die Haustüre aufgesperrt hat): „Wißt'n S'?' woht' eigentlich gar net da herin... aber bei dem Wind drauß'n kannst' Dir ja toa Zigarr'n anzünd'n!“

— Annonce. Für mein Sargmagazin lude ich einen jungen Mann ohne Eudermurbi; unglücklich Liebende werden bevorzugt.

Jonas Bittersalz.

In der Spiritistenaussammlung.



„Rein, das kann der Geist meines seligen Mannes nicht sein — der ist ja nicht!“

— Existenzial. „Ihr arzeilt jetzt am Trapez? Ihr hattet doch vorige Saison einen Flohztirus?“

„Yes, unsere Wih Wanda mit das süße Blut hat geteilt einen Baron — do ist unsere ganze Flohgesellschaft mitgegangen in die Ehe!“